

Die Versicherbarkeit von Emerging Risks in der Haftpflichtversicherung

Bearbeitet von
Hannah Teschabai-Oglu

1. Auflage 2012 2012. Taschenbuch. XIV, 330 S. Paperback

ISBN 978 3 89952 707 0

Format (B x L): 14,8 x 21 cm

Gewicht: 507 g

[Wirtschaft > Finanzsektor & Finanzdienstleistungen: Allgemeines >](#)
[Versicherungswirtschaft](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VII
§ 1 Einführung	1
A. Untersuchungsgegenstand	1
B. Gang der Untersuchung	3
C. Überblick über wichtige Emerging Risks	3
I. Nanotechnologie	4
II. Gentechnik	5
III. Elektromagnetische Felder	6
§ 2 Haftung für Emerging Risks	9
A. Überblick über die wesentlichen Haftungsbereiche	9
I. Produktrisiko	10
II. Betriebsstättenrisiko	13
1. Normalbetriebsschäden	13
a) Schäden der am Produktionsprozess unmittelbar beteiligten Personen	13
b) Sonstige Normalbetriebsschäden – Umweltschäden	14
2. Störfallschäden	19
III. Ergebnis	19
B. Die Haftungsfrage bestimmende Faktoren	20
I. Verschuldensabhängigkeit der Haftung	20
II. Haftung für Entwicklungsrisiken	21
1. Begriff des Entwicklungsrisikos	22
2. Bedeutung fehlender Haftung für Entwicklungsrisiken	26
3. Haftung für Entwicklungsrisiken	28
a) Produktbereich	29
b) Umweltbereich	33
4. Ergebnis	33
III. Beweislastverteilung hinsichtlich der haftungsbegründenden Kausalität	34

1. Tatsächliche Schwierigkeiten im Hinblick auf den Kausalitätsnachweis	34
2. Gegenwärtige Verteilung der Beweislast	35
3. Potentielle künftige Änderungen der Beweislastverteilung	39
4. Ergebnis	41
IV. Haftung für „Vorfeldrisiken“ aufgrund präventiver Regulierung.	42
C. Ergebnis	43
§ 3 Versicherbarkeit von Emerging Risks.....	45
A. Ansätze zur Analyse der Versicherbarkeit von Risiken.....	45
B. Kriterien der Versicherbarkeit.....	46
I. Kriterien aus dem versicherungstechnischen Bereich.....	48
1. Zufälligkeit.....	49
2. Eindeutigkeit.....	50
3. Schätzbarkeit.....	50
4. Unabhängigkeit.....	50
5. Größe.....	51
II. Kriterien aus dem rechtlich-gesellschaftlichen Bereich	52
1. Rechtliche Grenzen.....	52
2. Gesellschaftliche Grenze: Versicherungswürdigkeit	52
III. Ökonomisches Kriterium: Erzielbare Prämie	53
C. Anwendung der Versicherbarkeitskriterien auf Emerging Risks.....	53
I. Kriterien aus dem versicherungstechnischen Bereich.....	53
1. Zufälligkeit.....	53
2. Eindeutigkeit.....	55
3. Schätzbarkeit.....	58
a) Ursachen für geringe Schätzbarkeit von Emerging Risks.....	58
aa) Hohes versicherungstechnisches Risiko.....	58
(1) Hohes Irrtumsrisiko	59
(2) Hohes Änderungsrisiko	60
bb) Hohes Spätschadenrisiko	63
b) Einfluss gesetzlicher Risikoverteilungsvorschriften auf die Schätzbarkeit von Emerging Risks	67
aa) §§ 23 ff. VVG	67

(1) Haftungsverschärfende Änderungen der Gesetzeslage	68
(a) Subsumierbarkeit unter den Tatbestand der Gefahrerhöhung	68
(b) Rechtsfolgen	76
(c) Ergebnis	80
(2) Veränderte Gesetzesauslegung durch die Gerichte	81
(3) Spätere Aufdeckung des tatsächlichen Schädigungspotentials des Emerging Risks	81
(4) Einführung eines risikobehafteten Produkts nach Vertragsschluss	84
bb) § 313 BGB	86
cc) Modifizierung der gesetzlichen Risikoverteilung durch die geltenden Vertragsbedingungen	88
c) Ergebnis	88
4. Unabhängigkeit	89
5. Größe	92
II. Kriterien aus dem rechtlich-gesellschaftlichen Bereich	92
1. Rechtliche Grenzen	92
2. Gesellschaftliche Grenze: Versicherungswürdigkeit	93
a) Haftpflicht allgemein	93
b) Haftpflicht für durch Emerging Risks verursachte Schäden	94
III. Ökonomisches Kriterium: Erzielbare Prämie	98
D. Ergebnis	98
§ 4 Verbesserung der Versicherbarkeit von Emerging Risks	101
A. Produktrisiko	102
I. Schaffung einer Sonderdeckung	102
II. Inhaltliche Begrenzungen	104
1. Einführung	104
2. Ausschluss der Deckung für Schäden durch Produkte, die nach dem Zeitpunkt der Aufdeckung ihres tatsächlichen Schädigungspotentials in den Verkehr gebracht wurden	105
a) Keine hinreichende Erfassung durch derzeit geltende Bedingungen	106
aa) Vorsatzausschluss	106

bb) Kenntnisklausel	107
cc) Pflichtwidrigkeitsausschluss	108
dd) Erprobungsklausel.....	109
ee) Kündigungsrechte	111
b) Bedingungsanpassungsklausel	112
aa) Einführung	112
bb) Allgemeine Zulässigkeit von Anpassungsklauseln	116
cc) Allgemeine Wirksamkeitsvoraussetzungen von Anpassungsklauseln	117
(1) Urteil des BGH vom 17.3.1999	118
(2) Stellungnahme	120
(a) Fehlende Berücksichtigung der sich aus dem VVG ergebenden Verteilung des versicherungstechnischen Risikos.....	120
(b) Anpassungsklauseln, die nicht die Rechte aus den §§ 24 f. VVG konkretisieren.....	123
(aa) Wirksamkeitsvoraussetzungen, die sich aus den §§ 23 ff., 32 VVG ergeben.....	123
(bb) Wirksamkeitsvoraussetzungen, die sich aus den §§ 305 ff. BGB ergeben	125
(α) Einbeziehungskontrolle	125
(β) Inhaltskontrolle.....	126
(αα) Anpassungsanlass.....	128
(ββ) Anpassungsinhalt	142
(γ) Ergebnis	147
(c) Anpassungsklauseln, die die Rechte aus den §§ 24 f. VVG konkretisieren	148
(3) Ergebnis	150
dd) Konkrete Wirksamkeitsvoraussetzungen der untersuchten Anpassungsklausel	151
(1) Vereinbarkeit mit § 32 VVG	151
(2) Vereinbarkeit mit den §§ 307 ff. BGB	161
ee) Ergebnis	162
c) Deckungsausschluss	163
aa) Objektiver Maßstab	163
(1) Anknüpfungspunkt des Ausschlusses	163

(2) Obliegenheit oder Risikoausschluss	164
(3) Rechtliche Zulässigkeit	167
bb) Subjektiver Maßstab	168
d) Ergebnis	170
3. Begrenzung der Deckung für Schäden durch Produkte, die vor dem Zeitpunkt der Aufdeckung ihres tatsächlichen Schädigungspotentials in den Verkehr gebracht wurden.....	170
a) Von Vertragsbeginn an eingreifende Begrenzungen	171
aa) Verengung der primären Risikobegrenzung	171
bb) Erweiterung der sekundären Risikobegrenzung	172
(1) Auslandsschadenausschluss	172
(2) Ausschluss von Allmählichkeitsschäden	175
(3) Ausschluss besonders gefährlicher „Teil-Emerging-Risks“	177
(4) Verpflichtung, auf ungewisses Gefahrenpotential hinzuweisen.....	177
(5) Verpflichtung, bereits heute bekannte Schadenverhütungsmaßnahmen zu beachten.....	179
b) An neue Risikoerkenntnisse anknüpfende Risikobegrenzung 179	
aa) Verpflichtung zur Warnung vor den Gefahren schädlicher Produkte.....	179
(1) Notwendigkeit einer ausdrücklichen vertraglichen Vereinbarung	180
(a) Keine Entbehrlichkeit im Hinblick auf § 82 Abs. 1 VVG	180
(b) Keine Entbehrlichkeit im Hinblick auf Ziff. 24 AHB ..	181
(2) Vereinbarkeit mit §§ 82 Abs. 1, 87 VVG	182
(3) Konkrete Ausgestaltung	184
(4) Ergebnis	187
bb) Verpflichtung zum Rückruf schädlicher Produkte	188
cc) Verpflichtung zur Ergreifung derjenigen Sicherheitsmaßnahmen, die dem für die Produktion geltenden Stand der Technik entsprechen.....	189
dd) Auflagenklausel	192
ee) Verpflichtung zur eigenständigen Risikoerforschung.....	193

ff) Ausschluss von Entwicklungsrisiken	194
gg) Prämienanpassungsklausel	194
c) An Veränderungen der tatsächlichen Risikoverhältnisse anknüpfende Begrenzungen	196
aa) Modifizierung der §§ 23 ff. VVG und der diese abbedingenden AHB und ProdHB	196
bb) Modifizierung der Regelung über die Vorsorgeversicherung	203
4. Ergebnis	204
III. Betragsmäßige Begrenzungen	205
1. Deckungsgrenzen	206
2. Selbstbehalt	207
3. Serienschadenklausel	208
a) Erfassung des Kumulirisikos von Emerging Risks durch die Serienschadenklausel der Ziff. 8.3 ProdHB	209
b) Erforderliche Modifizierungen	213
aa) Definition der Serie	213
bb) Weitere Modifizierungen	214
c) Alternativen zur Serienschadenklausel	216
d) Ergebnis	218
IV. Zeitliche Begrenzungen	218
V. Definition des Versicherungsfalls	220
1. Einführung des Anspruchserhebungsprinzips	220
a) Überblick über die verschiedenen Ausprägungen des Anspruchserhebungsprinzips	220
aa) Reines Anspruchserhebungsprinzip	221
bb) Modifikationen des reinen Anspruchserhebungsprinzips..	221
(1) Begrenzung der Rückwärtsdeckung	222
(2) Einräumung einer Nachhaftung	222
(3) Einräumung eines Rechts zur Umstandsmeldung	223
(4) Kombination	224
b) Vor- und Nachteile des Anspruchserhebungsprinzips in seinen verschiedenen Formen	224

aa) Reines Anspruchserhebungsprinzip	225
(1) Vorteile für den Versicherer.....	225
(2) Nachteile für den Versicherer.....	228
(3) Vorteile für den Versicherungsnehmer	229
(4) Nachteile für den Versicherungsnehmer	232
(5) Ergebnis	235
bb) Einschränkungen der Rückwärtsdeckung.....	236
cc) Einräumung einer Nachhaftung.....	237
dd) Einräumung eines Rechts zur Umstandsmeldung	238
ee) Ergebnis	240
c) Rechtliche Zulässigkeit des Anspruchserhebungsprinzips	241
aa) § 100 VVG.....	242
bb) §§ 82, 83 VVG	243
cc) § 134 BGB	245
dd) AGB-rechtliche Kontrolle.....	246
(1) Einbeziehungskontrolle	247
(2) Inhaltskontrolle	249
(a) Kontrollfähigkeit	249
(b) § 307 Abs. 2 Nr. 1 BGB	250
(c) § 307 Abs. 2 Nr. 2 BGB	252
(d) § 307 Abs. 1 S. 1 BGB	253
(e) Notwendige Modifizierungen des reinen Anspruchserhebungsprinzips	258
(aa) Einräumung einer Nachhaftung.....	258
(bb) Einräumung eines Rechts zur Umstandsmeldung ..	263
(f) Begrenzung der Rückwärtsdeckung	263
ee) Ergebnis	265
d) Konkrete Ausgestaltung des Anspruchserhebungsprinzips sowie des auf diesem basierenden Versicherungsvertrags im Übrigen.....	266
aa) Konkrete Ausgestaltung des Anspruchserhebungsprinzips	266
bb) Weitere erforderliche Änderungen des Versicherungsvertrags	268
e) Ergebnis	271

2. Einführung des Feststellungsprinzips	272
3. Ergebnis	274
VI. Sicherheitszuschlag.....	274
VII. Selektion bei Vertragsschluss.....	275
VIII. Ergebnis.....	276
B. Umweltrisiko	278
I. Einführung	278
II. Würdigung der derzeit verwandten Deckungskonzepte	279
1. Primäre Risikobegrenzung.....	279
2. Sekundäre Risikobegrenzung	280
a) Ziff. 6.1 UmwHB/Ziff. 10.7 USVB	281
b) Ziff. 6.9 UmwHB/Ziff. 7.16 USVB	282
c) Ziff. 6.10 UmwHB/7.17 USVB.....	282
d) Ziff. 9 f. UmwHB/Ziff. 10.6, 13 USVB.....	283
e) Ziff. 6.11 UmwHB/Ziff. 10.11 USVB	284
f) Ziff. 6.2 UmwHB/Ziff. 3.1, 10.8 USVB.....	285
3. Gefahrerhöhungen und neue Risiken	291
4. Definition des Versicherungsfalls.....	293
5. Betragsmäßige Begrenzungen	293
6. Aufwendungen vor Eintritt des Versicherungsfalls	295
III. Weitere Instrumente zur Verbesserung der Versicherbarkeit.....	297
IV. Ergebnis	298
§ 5 Zusammenfassung und Ausblick.....	301
A. Ergebnisse in Thesen.....	301
B. Ausblick	306
Literaturverzeichnis	309